

# Seniorenpost



Ausgabe 127

Jan. / Feb. 2025

Herausgeber: Stadt Aßlar

# Aßlar

**Zeitschrift kostenlos zum Mitnehmen!**



**Jeder Tag im neuen Jahr hat sein kleines Licht.  
Jede Stunde fordert klar: Mensch tu deine Pflicht!  
Halt die Augen offen – dem Glauben, Lieben, Hoffen!  
Geht was schief, behalte Mut, morgen wird es wieder gut!**

**Alles Gute für 2025,  
Ihre Stadtverwaltung Aßlar**



 Rehatechnik

 Pflegewelt

 **fit  
gesund** Alltagshilfen  
für jedermann

 **Mobile Welt**  
ScooterCenterWetzlar

# Ihr Partner vor Ort

Rundum gut versorgt. Seit über 30 Jahren.

Im Bereich **REHATECHNIK** schaffen wir dort ein bisschen mehr Selbstständigkeit, wo man sonst auf Hilfe angewiesen ist. Mit unserer **PFLEGEWELT** bieten wir sowohl Produkte als auch Dienstleistungen für die Krankenpflege zu Hause: Vom Krankenbett bis zur

Wundversorgung. Mit **FIT & GESUND** umschreiben wir unsere Alltagshilfen für jedermann. Und im **SCOOTER CENTER WETZLAR** kümmern wir uns um den Verkauf und den Service rund um die individuelle Elektromobilität.

**SANTEC**  
Gesundheit · Pflege · Mobilität



Ernst-Leitz-Str. 71-73 • Wetzlar • Tel. 06441 / 2 10 03-0 • [www.santec-hessen.de](http://www.santec-hessen.de)

# Seniorenpost Aßlar



**Ausgabe Nr. 127, Januar / Februar 2025**  
**Nächste Ausgabe voraussichtlich**  
**Anfang März 2025**

## *Inhaltsverzeichnis*

<i>Vorwort / Impressum</i> .....	4	<i>Zur Jahreszeit</i> .....	12
<i>Geistliches Wort</i> .....	5	<i>Erinnerung</i> .....	13
<i>Aktuelles</i> .....	6	<i>Rückblick</i> .....	16
<i>Informatives</i> .....	7	<i>Geschichte</i> .....	18
<i>Aus den Vereinen</i> .....	9	<i>Informationsseiten</i> .....	20

*Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 128 ist der 02.02.2025*

Werbung

**Deutsches Rotes Kreuz** | DRK-Kreisverband Wetzlar e. V.

„Meine Mutter weiß genau: Wenn sie Hilfe braucht, tue ich alles, was ich kann. Aber im akuten Notfall? Da kann das Rote Kreuz einfach mehr. Und das weiß sie ja auch. Es ist also eigentlich nicht ihr, sondern unser Hausnotruf. Er macht uns beide sicherer.“

**Keine Anschlussgebühr!**

**Hausnotruf. Bunter, sicherer, unbeschwerter.**

DRK-Kreisverband Wetzlar e. V. · Hörnsheimer Eck 21 · 35578 Wetzlar · Tel. 06441 9764-0 · hausnotruf@drk-wetzlar.de · www.drk-wetzlar.de

## Vorwort / Impressum

Zahlreiche Menschen freuen sich regelmäßig auf die neue Ausgabe der "Seniorenpost Aßlar", was uns als Herausgeber natürlich sehr freut.

Aber nicht nur die Leser sind ein wichtiges Element dieses Magazins, sondern auch all diejenigen, die immer wieder mit viel Poesie und Prosa sowie allerlei Wissenswertem zum Inhalt beitragen.

An dieser Stelle möchten wir uns daher ganz herzlich bei allen Autorinnen und Autoren wie auch Fotografinnen und Fotografen bedanken. Alleine durch Sie lebt die "Seniorenpost Aßlar"!

Und all jene, die Sie sich bisher noch nicht "getraut" haben, ihre eigenen Geschichten, Gedichte, Fotos etc. einzureichen, möchten wir ermutigen, uns ihren Beitrag baldmöglichst zukommen zu lassen. Wir freuen uns darauf!

Sie verpflichten sich zu nichts, können aber sicher sein, dass viele Leser Ihre Worte und Bilder mit großem Interesse zur Kenntnis nehmen werden.

Vielleicht haben Sie aber auch Fragen zu einem bestimmten Thema, denen wir für Sie nachgehen können. Auch hier versuchen wir gerne, Ihnen weiter zu helfen.

**Ihr Ansprechpartner:**  
**Herr Kersten Becker, Zimmer 103,**  
**Tel.: 06441-803820,**  
**Email: kersten.becker@asslar.de**

Wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen von allen treuen und auch neuen Seniorenpost-Lesern!

---

## IMPRESSUM

### Redaktion u. Herausgeber:

Magistrat der Stadt Aßlar,  
Mühlgrabenstraße 1, 35614 Aßlar

### Kulturamt:

Herr Kersten Becker, Tel. 06441-803820

---

### Gesamtherstellung:

Pötzl Offsetdruck & Medienverlag  
Bahnhofstr. 28, 35583 Wetzlar-Garbenheim  
Tel. 06441-94770, Fax 06441-947723

---

Die Seniorenpost Aßlar erscheint alle zwei Monate. Sie ist u.a. kostenlos erhältlich in Apotheken, Arztpraxen, Altentagesstätten und Banken sowie bei der Stadtverwaltung Aßlar.

---

**Auflage: 1.500 Exemplare**

Unverlangt eingesandte Beiträge können nicht bestätigt oder zurückgesandt werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Diese behält sich vor, eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen. Platzierungswünsche können leider nicht berücksichtigt werden.

### Heute veröffentlichen wir Beiträge von:

- Herr Pastor Ulf Meineke
- Herr Peter-Jörg Albrecht
- Herr Manfred Lütgert
- Herr Erhard Peusch (VfH)
- Frau Martina Welscher



**HERZLICHEN  
DANK!**

### Hinweise zum Urheberrecht:

Alle Inhalte der Seniorenpost der Stadt Aßlar unterliegen dem Urheberrecht (Copyright). Dies gilt insbesondere für alle Texte, Bilder, Grafiken sowie Layout einschließlich der Gesamtanordnung auf den Seiten.

Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Inhalte, auch nur Teilen davon, in anderen gedruckten oder elektronischen Publikationen und deren Veröffentlichung – auch im Internet – ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Stadt Aßlar gestattet.

Die kommerzielle Nutzung jeglicher Bestandteile der Seniorenpost ist NICHT gestattet!

Der Nachdruck und die Auswertung von Pressemitteilungen und Reden sind mit Quellenangabe gestattet.

Die unerlaubte Vervielfältigung, Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten kann straf- und zivilrechtlich verfolgt werden.



Mit dem neuen Jahr kommt eine neue Jahreslosung. Die ermuntert uns achtsam zu prüfen, was ein hohes und ein wirklich würdiges Lebens-Gut ist, um es zu behalten.

Ein solches, ganz besonderes Gut kleidet sich im Märchen von dem König und seinen Blumensamen in eine schöne Pflanze, die das gemeinsame Leben zum Blühen bringt. Beim Lesen lässt sich spüren, wie diese schöne Pflanze es verdient, mit ganzer Seele bewundert und aus reinstem Herzen gepflegt zu werden:

In einem fernen Land lebte vor langer Zeit ein mächtiger König. Schön wie die aufgehende Sonne war seine Tochter. Die jungen Männer schwärmten schon seit langem für die einzigartige, atemberaubend hübsche Königstochter. Eines Tages sprach der König zu seinem Volk: "Die Zeit ist gekommen. Ich will meine Tochter verheiraten. Der junge Mann wird sie bekommen, der sie aufblühen lässt. Um das herauszufinden, lade ich die jungen Männer des Landes in meinen Palast ein. Jeder soll einen Blumensamen

bekommen und kann ihn über den Winter großziehen und mir im Frühjahr das Ergebnis zeigen." Und siehe, die jungen Männer des Landes strömten sogleich in den Palast und erhielten den Blumensamen.

So auch Yusuf, eher klein gewachsen, der sich von sich aus nicht gewagt hätte, um die Königstochter zu werben, kam und erhielt einen Blumensamen vom König. Jeden Tag, den ganzen Winter lang goss und düngte er den Samen und redete ihm gut zu. Doch im Frühjahr stand Yusuf beschämt vor dem leeren Topf. Nichts war gewachsen. Dem König konnte er nichts als nur den leeren Topf mit Erde vorzeigen. Schon bald kam der Frühling und Tag der Präsentation in des Königs Palast. Als Yusuf die anderen Männer an sich vorbei stolzieren sah, da sank sein Mut und seine Hoffnung noch tiefer.

Ja, in der Tat, die anderen jungen Männer stolzierten mit ihren exotischen Prachtstücken zum König. In ihren Töpfen erblühte das reinste botanische Feuerwerk. Yusuf fühlte sich richtig schlecht mit seinem leeren Topf. Noch mehr beschämte ihn, als er merkte, wie einige über ihn tuschelten und hämisch kicherten. Stolz präsentierte einer nach dem anderen seine Aufzucht dem König. Doch war der nicht ganz so beglückt über die Errungenschaften und prächtigen Erzeugnisse. Der König blickte jeweils nur kurz auf die dargebotene Pracht, schien jedes Mal konsterniert und schickte jeden aus dem Palast. Es war traurig mit anzusehen, wie des Königs Laune immer schlechter wurde. Und auch die Königstochter verlebte bis zu diesem Moment keinen allzu vergnügten Tag. Da trat Yusuf zitternd mit seinem leeren Topf vor den König. Und siehe, da lächelte der König endlich. Seine Stimmung erhellte sich in einem Augenblick. Er, der mächtige König, fühlte sich vergnügt, befreit und bereit. Erfreut blickte er auf Yusuf und sprach die beglückenden Worte: "Du bist der Richtige. Du sollst meine Tochter bekommen." Yusuf mochte es kaum glauben. Doch das Märchen wurde wahr. Er heiratete die Königstochter und zog in den Palast. Die beiden bekamen Kinder und Yusuf wurde der engste Vertraute des Königs.

Warum hat der König gerade ihn auserwählt und ihm die Tochter geschenkt, wollte Yusuf eines Tages wissen. Darauf der König: "Weil Du meine Tochter am besten blühen lässt." Der so Angesprochene erwiderte verwundert: "Aber in meinem Topf war doch gar keine Pflanze gewachsen." Als der König ihn ansah, umspielte ein winziges Lächeln seine Augenwinkel: "Das war auch gar nicht möglich. Ich hatte alle Pflanzensamen gekocht. Als ich sie verteilt habe, waren diese unfruchtbar. Die anderen jungen Männer wollten vor allem ihren eigenen Vorteil ausschlagen. Ehrlichkeit ist die schönste Pflanze der Welt. Du hast sie mir gebracht. Wer zu sich selber steht und wer das eigene Leben achtsam und verantwortlich gestaltet, verfügt über innere Lebensqualität und lässt andere daran Anteil haben. Du bringst das Leben der anderen zum Blühen. Deshalb hast Du meine Tochter bekommen." Freuen wir uns auf ein Jahr mit der aufblühenden Lebensfreude an der Qualität unserer Beziehungen; an bezaubernden und wirklich schönen Lebenserfahrungen mit dieser wundervollen Blume der Ehrlichkeit. Sodass wir miteinander einfühlsam auf Augenhöhe Begegnungen und Kommunikation genießen: lebendig, erfrischend und vertiefend. Und zugleich das Evangelium, die frohe Botschaft, für unser Leben vertieft aufspüren und gemeinsam weiter entdecken und verstehen.



# Närrischer KRÄPPELNACHMITTAG

16. Februar 2025

14:11 Uhr

(Einlass ab 13:30 Uhr)

Mit Sketchen, Tänzen, Gesangsstücken und vielem mehr wollen wir Ihnen eine paar heitere, fröhliche und unbeschwerte Stunden bereiten.

Wie es der Name schon verrät, reichen wir dazu leckere Faschingskräppl und ein Tässchen Kaffee.

## Veranstaltungsort

Stadthalle Aßlar | Mühlgrabenstraße 1 | 35614 Aßlar  
Freie Platzwahl

## Eintritt

Vorverkauf 7,00€

Eintrittskarten erhalten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aßlar die ihren 60. Geburtstag bereits feiern konnten, sowie deren Partner an der Information im Rathaus der Stadt Aßlar.

Stadt Aßlar | Mühlgrabenstraße 1 | 35614 Aßlar  
kulturamt@asslar.de | 06441 803-820



**"Helau!" und "Alaaf!"** Das sind die bekanntesten Narrenrufe, die sich die Menschen während des Karnevals zurufen. "Alaaf" hört man besonders im Rheinland, während in Düsseldorf "Helau" gerufen wird. Da sich die Menschen, die am Karneval teilnehmen, oft etwas "verrückt" benehmen, nennt man sie "Jecken" oder "Narren".

Der Begriff "Karneval" wird überwiegend im Rheinland benutzt. Die Städte Köln, Düsseldorf, Mainz und Aachen sind besonders bekannt für die ausgelassenen Feste in der Karnevalszeit. In Bayern, Thüringen und Brandenburg sagt man "Fasching", während man in Franken, Hessen, Pfalz, Baden und Schwaben "Fastnacht" feiert.

Die Ursprünge des Faschings liegen schon sehr weit zurück, so dass man nicht genau sagen kann, woher dieser Brauch eigentlich kommt.

Mögliche Anfänge:

- Unsere Vorfahren, die alten Germanen, feierten ausgelassen im Frühling, um die "bösen Wintergeister" zu vertreiben und damit die kalte Jahreszeit zu beenden. Sie setzten sich Masken auf und machten ohrenbetäubenden Lärm mit Trommeln, Ratschen, Dreschflegeln und vielem mehr.
- Schon im zwölften Jahrhundert hat der Papst eine jährliche Fastenzeit zwischen Aschermittwoch und Karsamstag angeordnet, um den Glauben der Menschen zu stärken. Die Menschen sollten mehr beten und weniger essen. Besonders auf Fleisch sollte verzichtet werden und so nimmt man an, dass daher auch die Bezeichnung "Karneval" kommt ("Carne vale" bedeutet im lateinischen "Fleisch, lebe wohl").  
Vor dieser strengen Fastenzeit haben die Menschen dann noch einmal ordentlich gefeiert.
- Ein weiterer Ursprung könnte das im alten Rom gefeierte "Saturnalienfest" gewesen sein. Hier waren für einen Tag die Herren und ihre Sklaven gleichberechtigt. Es soll sogar vorgekommen sein, dass die noblen Herren ihre Untertanen bedient haben.  
Dieser Brauch erinnert an die heutigen Büttensprachen, wo so manche Witze auf Kosten unserer Politiker gemacht werden.

### **Die fünfte Jahreszeit**

Besonders im Rheinland wird die Faschingszeit ausgiebig gefeiert. Wochenlang bereiten sich Karnevalsvereine und Tanzgruppen darauf vor. Da sich die Karnevalszeit mittlerweile über mehrere Wochen/Monate zieht, spricht man sogar manchmal von der „fünften Jahreszeit“. Diese beginnt in den meisten Regionen am 11.11. um 11:11 Uhr und geht bis Aschermittwoch.

### **Weiberfastnacht**

Mit der Weiberfastnacht beginnt das wilde Treiben. Die Menschen verkleiden sich und feiern in den Kneipen und auf der Straße. Im Rheinland gilt dieser Tag sogar als inoffizieller Feiertag. An diesem Tag ist es Tradition, dass die Frauen den Männern die Krawatten abschneiden. Als Entschädigung gibt es dafür ein kleines Bützchen (Küsschen) von den Frauen. Eine weitere Tradition an diesem Tag ist die Stürmung des Rathauses. Die Frauen „entmachten“ den Bürgermeister und übernehmen die Herrschaft – natürlich nur rein symbolisch.

### **Rosenmontag**

Der Rosenmontag fällt immer auf den Montag vor dem Aschermittwoch, 48 Tage vor dem Ostersonntag und gilt als Höhepunkt der Karnevalszeit. Kilometerlange Rosenmontagsumzüge mit aufwendig geschmückten Wagen, Tanzgruppen und Karnevalsgesellschaften ziehen durch die Straßen und werfen "Kamelle" (von Karamelle) in die Zuschauermenge. Ein Grund für die Verteilung der Süßigkeiten ist wahrscheinlich die bevorstehende Fastenzeit, wo diese Leckereien ja eigentlich nicht erlaubt sind.

### **Faschingsdienstag**

Am Faschingsdienstag wird noch einmal ausgelassen gefeiert, denn dies ist der letzte Tag vor Beginn der Fastenzeit – welche heute allerdings nicht mehr so streng genommen wird wie früher.

### **Aschermittwoch**

Am Aschermittwoch geht die Faschingszeit zu Ende und es beginnt die Fastenzeit. Diese dauert 46 Kalendertage (wobei an den Sonntagen nicht gefastet wird). Die Fastenzeit soll die Menschen an die 40 Tage erinnern, an denen Jesus betend und fastend in der Wüste verbrachte.



**Beachten Sie auch bitte die Einladung zum  
Närrischen Kräppelnachmittag der Stadt Aßlar in  
dieser Ausgabe.**

**Wir wünschen Ihnen viel Spaß!**

---

## Verein für Heimatgeschichte 1980 Werdorf e.V.

---

*Liebe Leserin,  
lieber Leser der Seniorenpost Aßlar,*

der Verein für Heimatgeschichte 1980 Werdorf e.V. setzt seine Reihe mit interessanten Begebenheiten, Anekdoten und Geschichten aus unserer Stadt und der Region fort.

Infos über Öffnungszeiten s. Homepage "Heimatverein-Werdorf" oder bei Museumswart Jan Schmerer, mobil: 0157-53649450.



Besuchen Sie das Heimatmuseum im Schloss zu Werdorf. Der Eintritt ist frei.

Herzlichst, Ihr Erhard Peusch, Ehrenvorsitzender

---

### **heute: Uz-Namen der Aßlarer Stadtteile**

---

(ep) Un-, Uz-, Scherz-, Spitz-, Spott-, oder Necknamen ist die scherzhafte Bezeichnung von Dorfbewohnern durch die Bewohner benachbarter Dörfer. Woher diese Uznamen kommen und wann sie entstanden sind, liegt im Dunkel der Geschichte. Sie leiten sich oft von besonderen Begebenheiten, hervorstechenden Eigenschaften oder Gewohnheiten der Bewohner ab und sind in der Regel in der örtlichen Mundart, also "off Platt" entstanden.

Vielleicht hatten sie auch eine völlig andere Bedeutung. Nach dem Motto: "Woas willsde doann mit deene ...". Mit dem Uznamen wird jeder Bewohner des Ortes bei Neckereien oder Streitereien belegt. Oft sind es Geschichten oder Anekdoten, die zu den Namen führten. Oft gibt es aber auch mehrere abweichende Erklärungen zu den Namen. Es ist also nicht einfach, manche Namen zu erklären.

In unserer Heimat hat jedes Dorf und jede Stadt einen Uznamen. Manche finden ihn lustig, andere wiederum fühlen sich beleidigt. Zugegeben manche Uznamen sind auch nicht besonders schön. In früheren Jahren gab es deswegen oft handfeste Streitigkeiten. Mit den Jahren hat sich das geändert. Heute ist das alles friedlicher. Ja, manche Dorfbewohner sind stolz auf ihren Uznamen.

Mit den Uznamen ist das also so eine Sache, dafür gibt es keine Grammatik, daher muss man vielleicht die Wörter mehrmals lesen, um sie richtig auszusprechen und zu verstehen.

Dieser Artikel ist ein Versuch, die Uznamen darzustellen und damit auf Eigenheiten von Dörfern bzw. unseren Stadtteilen hinzuweisen. Viele Uznamen sind heute schon vergessen und nur die Älteren kennen sie vielleicht noch. Besonders die Erläuterungen zu diesen Namen sind oft schwierig zu interpretieren.

#### **Aßlar**

**Gigoag:** auf Platt heißt Gii = gehen, goag, goagerich, krumm, schäpp, waih git der so goagerich, daher könnte der Namen kommen. Ob er allerdings auf die Aßlarer zutrifft, ist nicht genau feststellbar. Möglicherweise trifft das auch auf die Klein-Altenstädter zu;  
**Hawwerbäller:** Haferbettler ist wohl der bekannte Uzname für die Aßlarer. Er ist relativ einfach zu erklären; die Menschen haben wohl in einer Notzeit um Hafer in den anderen Dörfern gebettelt und das für ihre Tiere oder auch für sich, um eventuell Haferbrei o. ä. herzustellen.

#### **Bermoll:**

Die Bermoller werden die "Dräisser" andere Schreibweise „Driässer“ genannt. Dräiser, auch Droiser oder Draiser, ist jemand, der sich bei jeder kleinen Belastung beklagt, der ewig den Kranken spielt.

Driässer, das ist Bermeller Dialekt und der kann wohl auch nur von ihnen richtig ausgesprochen werden. Eine Erklärung könnte sein: Feldarbeit war schon immer eine schwere körperliche Arbeit. Nun gab es früher (heute gibt's das natürlich nicht mehr!) Menschen, welche sehr wehleidig waren und sich vor der Feldarbeit drücken wollten. Sie fingen dann an zu lamentieren, zu jammern und zu wehklagen. Heute würde man vielleicht sagen, das ist ein Hypochonder. Das trifft aber auf die Bermoller von heute sicher nicht mehr zu.

### **Bechlingen:**

"Äbbelgerist": In Bechlingen gab es viele Streuobstwiesen. Daher gab es auch immer eine reiche Obsternte. Um das Obst zu lagern, brauchten sie ein Apfelgerüst (Äbbelgerist). Die Stangen dafür holten sie sich aus den umliegenden Wäldern.

Der bekannteste Scherzname ist aber wohl "Haawärrer" oder auch "Roawärrer". Dies ist sicher wetterabhängig.

Hierzu die Geschichte: Einst schickten sie einen "Hannebambel" (einen einfältigen Menschen) nach Ehringshausen, um beim Apotheker "Rawerrr" (Regenwetter) zu holen. Eine zweite Geschichte erzählt, dass sie einen Mann nach Ehringshausen zum Apotheker schickten, um "Haawärrer" (Heuwetter) zu holen. Welche Geschichte richtig ist, wissen wir nicht, auf jeden Fall haben sicher beide ihre Berechtigung. Haawärrer ist sicher schöner, weil es schönes Wetter bedeutet und wenn alles nach Heu duftet, ist es sicher angenehmer als Regenwetter.



### **Berghausen:**

Der Uzmane für die Berghäuser lautet "Spatze-, Spatzekipp, Spatzeberg). Warum?

Im Mittelalter gab es in Berghausen einmal eine richtige Spatzenplage. Die Vögel fraßen die Körner von den Ähren und den Bauern blieb nur leeres Stroh. Der Fürst zu Solms-Braunfels erließ daraufhin eine Order, in der er den Berghäusern versprach, für jeden abgelieferten Spatzenkopf einen bestimmten Geldbetrag zu geben, um dieser Plage Herr zu werden. Die Berghäuser gingen mit Eifer zur Sache. Aber es waren wohl nicht so viele wie erhofft.

Also dachten sie sich einen Streich aus, indem sie gedörrte Pflaumen, die eine gewisse Ähnlichkeit mit den Spatzenkipp hatten unter die normalen Spatzenkipp mischten. Natürlich flog der Schwindel auf und seit dieser Zeit sollen die Berghäuser die Spatzenkipp sein. Eine andere Geschichte besagt, dass in Berghausen der Hafer so klein gewachsen wäre, dass sich selbst die Spatzen auf die Knie hätten setzen müssen, um daran zu kommen. Wie dem auch sei, die Berghäuser heißen die „Spatzekipp“.



### **Klein Altenstädten:**



Kiezeleu-, Kitzemänner, Lompesoamler. Ein Teil der Bevölkerung ging mit Kiepen über Land und sammelte Lumpen. Ob das so stimmt, sei dahingestellt.

Früher haben die Leute mit Kiepen alles transportiert, um auf den Märkten ihre Erzeugnisse zu verkaufen. Möglich wäre auch der Spottnamen Gigoag, auf Platt heißt Gii=gehen, goag, goagerich, krumm, schäpp; waih git der so goagerich, daher könnte der Namen kommen.



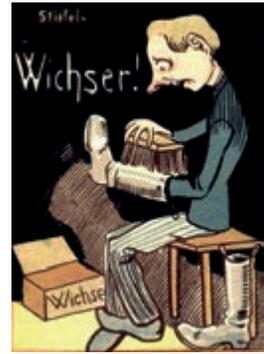
Ob er allerdings auf die Klein-Altenstädter zutrifft ist nicht feststellbar. Die Klein-Altenstädter sind aber stolz auf ihren Dorfnamen, denn die dortige Burschenschaft nennt sich "Burschenschaft Die Kiezeleu e.V." und feiert in 2024 ihr 75jähriges Jubiläum.

### Oberlemp:

"Hetzebletz" so auf Oberlemp Platt oder "Hitzeblitz"

Ein "Hetzebletz" bzw. "Hitzeblitz" ist ein Draufgänger, ein Heißsporn. Er wird auch wie folgt beschrieben: schnell agierend, übereifrig, heftig, ungestüm handelnd.

Nach meiner Recherche ist der Name Hitzeblitz den Oberlempern nicht so bekannt. Mir wurde auch der Name "Stiwwelwichser" (Stiefelwichser) und auch "Stimber" oder "Stümper" genannt. Stiefelwichser könnte von dem Hof "Schmiedecke" kommen. Wenn die Jagdgesellschaften mit schmutzigen Stiefeln kamen, mussten die Knechte die Stiefel "wachsen". Ein "Stümper" ist jemand, der schlechte Arbeit leistet und von der Sache nichts versteht. Aber einen echten Dorfnamen konnten sie mir auch nicht nennen. Aber sei's drum, gehen wir einmal davon aus, der Name Hitzeblitz wäre der Uzname.



### Werdorf:

Die Werdorfer heißen die "Hoingker". Wann sie den Namen bekommen haben, wissen wir nicht. Es wird erzählt, dass sie wohl in der Lage waren, einen wunderbaren Zwetschenhoingk zu kochen. Zwetschen sind eine Unterart von Pfaumen, sie unterscheiden sich sowohl äußerlich als auch geschmacklich voneinander. Der Werdorfer Hoingk ist daher nicht zu vergleichen mit Pflaumenmus.



Graf Wilhelm I. (1570-1635) zu Solms-Greifenstein hatte Festungsbau studiert und wirkte ein paar Jahre deshalb in Ungarn. Von dort brachte er die Zwetschenbäume in seine Heimat mit. Und diese Zwetschenbäume gedeihen prächtig bei uns. Vermutlich waren die Werdorfer die ersten, die erkannten, dass man aus den Zwetschen einen wunderbaren Zwetschenhoingk kochen konnte. Daher der Name Hoingker und darauf sind die Werdorfer stolz. So gibt es die Burschenschaft "Kwetsche Hoingker", die "Hoingker Lederhosen Bayern München Fan Club" und die Tanzgruppe des Heimatvereins Werdorf "Die Hoingker" sowie den Wahlspruch: "Meer woann, seui enn bleiwe die Hoingker".

Hier das Rezept für den Hoingk:

Wir haben keine Mengenangaben gemacht, weil das sehr verschieden sein kann; also man nehme: Zwetschen, am besten überreife (früher hat man noch sogenannte "Braarebeen" dazugegeben, aber die gibt es leider nicht mehr). Heute gibt man etwas Birnensaft dazu und entsprechend Zucker. Das lässt man über Nacht stehen. Am Morgen heizt man den Kessel an und füllt ihn mit der Masse. Nach einer gewissen Zeit des Kochens muss man dann mit dem Rühren anfangen. Dies geschieht mit einem "Hannebambel" und muss permanent gemacht werden. Es kann bis zu 11 Stunden dauern. Beim Hoingkkochen ist auch eine gewisse Erfahrung nötig. Hoingkkochen ist eine sehr aufwändige Arbeit, bei der viele Hände benötigt werden, vom Zwetschen ernten, Zwetschen entkernen, Feuer machen und vor allen Dingen rühren. Später das Auffüllen in die Gläser. Früher haben die Werdorfer das Mus in die „Hoingkdippe“ getan. Das waren die Steingutdippe aus dem "Kannenbäcker Land", dies ist die Gegend um Hör-Grenzhausen.

### Quellennachweis:

- Archiv des Heimatvereins Werdorf 2024
- Werner Schmidt Ehringshausen 2024
- Heimatbuch Werdorf Dr. H. Scheidt von 1972
- Heimatkalender des Kreises Wetzlar, Autor Hans Watz von 1974
- OGV Werdorf Helga Respondek Rezept Kwetschehoingk
- Uznamen der Dörfer im Altkreis Wetzlar von Emil Winter 1990
- Wie man früher in der Heimat lebte, Herausgeber: Verkehrsverein Ulmtal e.V. 1995
- Aßlarer Geschichtsblätter Nr. 32 Okt. 1992 Oberlemp Spottnamen
- Erinnerungen Hannelore Müller, Oberlemp 2924

# Schneeglöckchen



Schneeglöckchen sind die ersten Blumen die aus der Schneedecke hervorblitzen, sobald es etwas wärmer wird. Sie sind ein sicheres Zeichen dafür, dass nun bald der Frühling kommt. Weil diese giftigen Blumen die ersten sind, die den Frühling ankündigen, werden sie auch Frühblüher oder Frühlingsboten genannt.

Woher das Schneeglöckchen seinen Namen hat, ist nicht schwer zu erraten. Es hat eine glockenförmige Blüte und blüht bereits, wenn noch Schnee liegt.

In der Natur wächst das Schneeglöckchen vorwiegend in feuchten Laub- und Laubmischwäldern. Gezüchtete Schneeglöckchen werden wegen ihrer frühen Blütezeit in Gärten angepflanzt.

Schneeglöckchen können sich auf zwei verschiedene Arten fortpflanzen. Die erste Möglichkeit ist, wie bei vielen anderen Pflanzen auch, die Bestäubung der Blüte. Diese erfolgt durch Insekten, die bereits im Februar und März aktiv sind.

Die zweite Möglichkeit zur Vermehrung der Schneeglöckchen sind so genannte Brutzwiebeln. Die Brutzwiebeln entwickeln sich am unteren Ende der ausgewachsenen Zwiebel. Sie lösen sich später von der Hauptzwiebel ab und bilden eigene Stöcke.



Ich wünsche dir die Lebenskraft dieser Blume,  
die sich von Kälte, Eis und Schnee nicht unterkriegen lässt,  
und zu ihrer Zeit blüht.

Jedes Werden in der Natur, im Menschen, in der Liebe,  
muss abwarten, geduldig sein,  
bis seine Zeit zum Blühen kommt.

**Dietrich Bonhoeffer**

Der Frühling will kommen, der Winter ist aus. Schneeglöckchen läuten: heraus, heraus!  
Heraus ihr Schäfer in Flur und Heid', es ist nicht mehr länger Schlafenszeit.  
Ihr Sänger hervor aus Feld und Wald, ihr Veilchen erwacht und duftet bald.

**Georg Scheurlin**

Ich kenn ein weißes Blümchen, ein Glöckchen zart und fein,  
das läutet, das läutet den lieben Frühling ein.  
Es weckt die andern Blumen und ruft: "Erwacht, erwacht!  
Der Frühling ist gekommen ganz heimlich über Nacht."  
Und als es so gerufen, schließt es die Augen zu.  
Nun kommen andre Blumen, Schneeglöckchen geht zur Ruh.

**Verfasser unbekannt**





Es ist schon 40 Jahre her. Freunde, meine Ehefrau und ich, kamen auf die Idee eine außergewöhnliche Reise zu machen.

Alle zusammen haben wir uns für folgendes Ziel entschieden: die Inselwelt der Seychellen mit insgesamt 92 Archipels (teils bewohnt, teils unbewohnt) im Indischen Ozean gelegen.

Wir waren Gäste auf der Hauptinsel Mahé mit der Hauptstadt Port Victoria. Außerhalb der Stadt ist das Eiland sehr gebirgig und rechts und links der Haupttrouten wächst afrikanischer Urwald mit wildwachsenden Früchten, wie zum Beispiel Bananen.

In verschiedenen Waldlichtungen hat der Staat exklusive Hotels der 4- und 5-Sterne Kategorie bauen lassen. Diese Häuser liegen an unendlich langen, weißen Stränden. Hier machen die Reichen dieser Erde Urlaub.

Wir waren in einem der ganz wenigen zweit- und drittklassigen Häuser untergebracht; hatten nicht so einen schönen Strand, dafür einen riesengroßen Swimmingpool; die Mahlzeiten waren standartentsprechend; aber das Wichtigste bei den hohen Temperaturen: in unserem Schlafraum gab es eine funktionierende Klimaanlage. Es gab aber auch – das war etwas unangenehm – unzählige kleine Eidechsen (auch Gecko genannt), die krabbelten die Wände hoch und runter. Den Strand zum Liegen und Sonnen gab es auf einer vorgelagerten, unbewohnten Insel. Die Sandfläche war wunderschön, aber es war Vorsicht geboten: die tropischen Strahlen vom Himmel waren tückisch – schnell war die Haut verbrannt. Trotz des Sonnenscheins gab es täglich einen Regenguss, etwa 30 Minuten lang, aber dafür recht kräftig. Da wir nicht jeden Tag Lust hatten, die Liegen am Pool zu belegen, mieteten wir uns einen Buggy. Mit diesem erkundeten wir die Insel – eigentlich ziellos. Während der Fahrt sahen wir, dass außerhalb der Städte die Menschen ganz primitiv wohnten: in eigens zusammengezimmerten Hütten wie auch Wellblechbuden – ohne sanitäre Anlagen und das bei den Hitzegraden.

Unser Zwischenaufenthalt endete vor einem Geschäft (nicht zu vergleichen mit einem Laden bei uns): einfachste Einrichtung, aber es gab das, was wir haben wollten: Bier. Eigentlich durfte die Verkäuferin den „Gerstensaft“ gar nicht an uns abgeben, denn es bestand tagsüber absolutes Alkoholverbot. Nach gutem Zureden machte man eine Ausnahme – wir erhielten unser Bier.

Mein Interesse allerdings galt einer Dame mit farbiger Haut, auf dem Kopf die entsprechenden feingelockten, krausen Haare, die dazu noch total ergraut waren. Ihr Alter? Ich meine weit über das biblische Höchstalter von 80 Jahren hinaus. Ihr Körper konnte mehr Pfunde vertragen.

Die Dame saß auf einer Bank. Vor ihr auf dem Tisch lagen zwei Bibeln, eine in englischer und die andere in französischer Sprache; aufgeschlagen in beiden Büchern war Psalm 23. Ich bat darum, mich zu ihr zu setzen. Bei diesem Zusammensein entstand üblicherweise ein Gespräch. Dabei erwähnte ich, dass mein Konfirmationsspruch Psalm 23/1 sei. Sofort sprudelte es aus der Seniorin heraus: „Meiner auch!“ Welch ein Zufall!

Nun fanden wir Gesprächsstoff über andere Dinge: Die neben mir Sitzende erwähnte, dass sie täglich in den „Heiligen Schriften“ liest; dass sie über kein Bargeld verfügt; dass sie isst, was ihr die Leute überlassen, bei denen sie lebt; dass sie nur die Kleidung besitzt, die sie am Leibe trägt. Aber über folgende Aussage war ich erstaunt: sie sei mit ihrem spärlichen Leben sehr zufrieden. Ich wollte ihr Geld geben, aber das sollte ich lassen, denn den Betrag müsse sie sowieso abgeben.

Diese weit zurückliegende Begegnung ist immer noch einer der Höhepunkte in meinem Leben!

Nach dieser Unterhaltung waren alle Annehmlichkeiten, die ich in diesem Urlaub genossen habe, dahin. Alle meine Gedanken galten von Stund‘ an bis heute dieser farbigen Frau, die vermutlich längst das „Ewige Leben“ erreicht hat.

Nach dieser Begegnung gelten für mich zwei bedeutende Worte: Dankbarkeit/Zufriedenheit. Dankbarkeit und Zufriedenheit sind, das habe ich von der älteren Dame mitbekommen, die in einfachsten Verhältnissen lebte, hohe Güter.

Jeder Bewohner der Bundesrepublik – vom Bürgergeldempfänger bis zum Unternehmer – kann, wenn ich die Lage auf den Seychellen betrachte, auskömmlich leben.

Warum sind denn so Viele in unserem Land unzufrieden? Für mich ist das unverständlich!

Der Text ist etwas zum Nachdenken.

Für das Jahr 2025 wünsche ich Ihnen Gesundheit, ein auskömmliches Leben und viel Spaß beim Lesen der Seniorenpost.

Werbung



**FÜREIN  
ANDER  
DA SEIN**  
...damit 24-Stunden-  
Pflege gelingt.

-  Persönlicher Ansprechpartner vor Ort mit 98% Weiterempfehlung
-  Sofortige Entlastung als Alternative zum Pflegeheim
-  Jederzeit kündbar & volle Kostentransparenz

*Ihre Diana Suffner*  
Pflegehelden® Oberhessen  
0641 - 49 88 87 37  
pflegehelden.de

**pflegehelden**



von „A“ wie Abfluss  
bis „Z“ wie Zentralheizung

Heizung • Sanitär • Solar • Kundenservice

**Götz  
HAUSTECHNIK** Meisterfachbetrieb

Bechlingerstrasse 18 • 35614 Asslar  
Tel. 0 64 41/8 73 82  
Fax. 0 64 41/98 25 42  
Mobil: 0171/6507996

[www.goetz-asslar.de](http://www.goetz-asslar.de)

# Sportzentrum Aßlar

Europastraße 1

Entdecke Spaß, Sport, Gesundheit und Fitness  
in unserem Sportzentrum.

Gemeinsames Training im Studio, bei Kursen oder im Verein.

**Bleib fit und gesund!**



## Für weitere Informationen

Stadt Aßlar  
Mühlgrabenstraße 1  
35614 Aßlar

Tel.: 06441 803-0  
info@asslar.de

[www.asslar.de](http://www.asslar.de)

# Sozialstation der Stadt Aßlar

Hauptstraße 8 • 35614 Aßlar



## Ambulanter Pflegedienst der Stadt Aßlar mit Tradition seit 1972

### Unser Leistungsspektrum:

- **Grundpflegerische Versorgung** (Körperpflege, Nahrungsaufnahme und Mobilisation)
- **Behandlungspflege** (Kompressionstherapie, Verbandswechsel, Medikamentengabe-/stellen...)
- **Hilfe bei der Haushaltsführung** (Reinigung der Wohnung, Einkaufen...)
- **Betreuung** (Beschäftigung, Spaziergänge, geistige- und motorische Förderung)
- **Beratungseinsätze** (Sicherstellung der häuslichen Pflege ohne Pflegedienst)
- **24 Stunden Rufbereitschaft** (für Patienten die von uns versorgt werden)

**Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt!**

**Kontakt: Pflegedienstleiter: Dirk Bode • stellv. Pflegedienstleiterin: Simone Hampf**

**Tel.: 06441/981177 • E-Mail: [info@sozialstation-asslar.de](mailto:info@sozialstation-asslar.de)**

**Bürozeiten: Mo.-Fr. 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr**



### Gibt es dieses Jahr Schnee? von Martina Welscher

Erinnern sie sich noch an das vorletzte Jahr, an unser Wetter? Ein paar Tage im Januar war es kalt. Aber sonst? Kräftiger Regen, Nieselwetter und viel zu warm. Doch dann fiel das Thermometer tatsächlich unter Null Grad. Und der erste Schnee kam in der Nacht. Ich fand das so schön. Es war nicht viel, was da vom Himmel gekommen war. Aber es genügte um einen Schnee-Winter-Spaziergang zu machen. Blauer Himmel und dazu Sonne, was wollte ich mehr? Für einen dicken Schneemann langte es leider nicht.

So gerne hätte ich mal wieder einen richtigen kalten Winter gehabt. Stattdessen kamen im Februar die ersten Winterlinge, Schneeglöckchen und Krokusse aus der Erde. War es schon Frühling? In unserem Garten kämpften die Amseln um ihr Revier. Mindestens zehn Vögel jeden Tag. Unser Garten mit großem Teich ist für alle Vögel ein begehrenswerter Ort. Auch die Spatzenhorde traut sich jeden Tag aus der Thujahecke. Und die Meisen schauen sogar schon in die Nistkästen. Obwohl es ja noch sehr zeitig ist. Aber besser man kümmert sich rechtzeitig um eine Wohnung.

Zur gleichen Zeit fielen in Österreich tonnenweise Schnee vom Himmel. In Italien waren die Strände weiß und sogar auf Mallorca fiel der Schnee. Nur bei uns in Werdorf und Umgebung sah es nicht sehr winterlich aus.

Und dann am 11.2.2023 kam die große Überraschung am Himmel. Zuerst hörten wir sie nur, laut trompetend. Die Kraniche waren zurück!

Und dann sahen wir sie. Mit ihrer typischen Keilform flogen sie am Himmel. Laut auf sich aufmerksam machend. Wir sind wieder da! Direkt über unser Haus flogen sie und es war ein faszinierender Anblick. Etwa 200 Kraniche hintereinander. Im Herbst hatten sie uns verlassen. Waren hunderte von Kilometern in die Wärme geflogen. Dort hatten sie den Winter verbracht. Aber jetzt zog es sie zurück nach Deutschland.



Was für ein Schauspiel! Diese großen, majestätischen Vögel so dicht über unseren Köpfen dahin fliegen zu sehen. Jetzt musste es nicht mehr kalt werden und Schnee fallen. Nein, nun sehnte ich mich nach dem Frühling.



**HAARATELIER KÜHN** FRISÖR UND ZWEITHAARSTUDIO

**FRISURENBERATUNG**  
bei krankheitsbedingtem Haarausfall

- Echthaarperücken
- Kunsthaarperücken
- Maßanfertigungen
- Pflegeprodukte
- Turbane und Mützen
- in großer Auswahl

**Haarausfall stellt eine Belastung dar.**  
Ich helfe Ihnen, den durch Chemotherapie oder andere Umstände verursachten Haarverlust für Ihr Umfeld unbemerkbar zu machen. Als anerkannter Kassenlieferant rechne ich bei medizinischer Indikation direkt mit Ihrer Krankenkasse ab.

**Hausbesuche möglich.**

*Steffli als Kühn*

Medi-Center am Klinikum | Forsthausstr. 1a | 35578 Wetzlar  
Tel. 06441 9633397 | info@haaratelier.de | [www.haaratelier.de](http://www.haaratelier.de)



**BRILLEN KUNZIG**  
Oberstr. 8 in Aßlar  
Tel. 06441-85201  
[www.brillen-kunzig.de](http://www.brillen-kunzig.de)

**Unser Angebot :**

**Komplettpreise für ...**

**... individuelle Fern - oder Lesebrillen**  
für Sie speziell angefertigt in Ihrer Glasstärke \*

Fassung incl. Kunststoffgläser **ab 45,-- Euro**

Fassung incl. Kunststoffgläser mit Härtung und Multi-Entspiegelung **ab 65,-- Euro**

**...Computerbrillen**  
Fassung incl. Kunststoffgläser Mit Härtung und Multi-Entspiegelung **ab 65,-- Euro**

**... Sonnenbrillen**  
In Ihrer Glasstärke\* mit Kunststoffgläsern in braun, grau oder grün **ab 59,-- Euro**

\* Glasstärke sph. bis 6,0 dpt cyl. bis 2,0 dpt



**Familiäre Pflege im Alten und Pflegeheim „Niedergirmes“ GmbH & Co. KG**  
Geschäftsführer: Edgar Vetter  
Elisabethenstraße 49-51 35576 Wetzlar  
Tel. 06441 / 93 71-0  
[www.alten-pflegeheim-niedergirmes.de](http://www.alten-pflegeheim-niedergirmes.de)

- ♥ Ruhige Ortsrandlage von Wetzlar
- ♥ Familiäre Atmosphäre
- ♥ Gutbürgerliche Küche (bei Bedarf Diätküche)
- ♥ 24 Std. Pflegerische Betreuung
- ♥ Probewohnen möglich
- ♥ Kurzzeitpflege und vieles mehr

**Wir suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Teams eine Pflegehilfskraft (M/W) und eine Pflegefachkraft (M/W)!**

## Das Rotkehlchen – Liebling der Menschen

Geschichte und Bilder von Herrn Peter-Jörg Albrecht

Es gibt kaum einen heimischen Vogel, der uns Menschen so sehr in seinen Bann zieht, wie das Rotkehlchen.

Wo es uns auch begegnet, im Garten, Wald oder Park, stets übt es eine besondere Faszination auf uns aus. Mit seiner Sanftheit und seiner Zutraulichkeit, seinen großen samtigen Augen und seinem aparten, ruhigen Wesen erobert es unsere Herzen immer wieder aufs Neue.

Sein melancholisches Liedchen, das es manchmal sogar unmittelbar vor uns sitzend singt, rührt uns zusätzlich an.



Arbeiten wir im Garten, kommt es urplötzlich hinzu, lautlos wie aus dem Nichts, als hätte es uns schon erwartet. Das ist ein schönes Gefühl für uns Menschen. Aber



wir dürfen uns auf seine Anhänglichkeit nichts einbilden. Nicht die Freude über unsere Anwesenheit ist es, die es zu uns treibt, sondern ganz schlicht und einfach der Hunger. Durch unsere Gartenarbeit wird manch ein Insekt aufgescheucht, über das sich das Rotkehlchen dann sofort hermacht. Graben wir um, lauert es dicht daneben auf einen Wurm oder sonstige Leckerbissen.

Ruhen wir uns aus, sitzt es plötzlich auf dem Spaten, als wolle es uns zum Weitermachen auffordern. Zwischendurch lässt es einen ganz, ganz leisen Gesang ertönen, ohne dabei den Schnabel zu öffnen.

Sein charakteristisches Knicksen ist eine weitere Bereicherung dieses so vertrauten Miteinanders.

Nein, ich werde ganz sicher nicht in den Wald gehen, um Bäume zu umarmen. Mein Lieblingstherapeut ist und bleibt das Rotkehlchen, wo auch immer ich ihm begegne. – Versprochen!

Diese schöne Geschichte hat uns Herr Peter-Jörg Albrecht eingereicht. Herr Albrecht wohnt in Wetzlar, besucht aber sehr gerne mit seiner Ehefrau die Matineen auf dem Backhausplatz sowie auch noch viele weitere Veranstaltungen in der Stadthalle Aßlar.

**HERZLICHEN DANK!**

## Rosenkohl-Pfanne

### Zutaten für 4 Personen:

600g Kartoffel(n)  
1 kg Rosenkohl  
400g Möhre(n)  
1 Zwiebel(n)  
1 EL Öl  
1 L Gemüsebrühe  
Saucenbinder  
200g Lachsschinken  
Petersilie



### Zur Zubereitung:

Kartoffeln, Rosenkohl und Möhre schälen bzw. putzen, waschen. Kartoffeln und Möhre würfeln. Zwiebel schälen, hacken. Alles im heißen Öl ca. 5 Minuten braten. Würzen. Brühe angießen. Zugedeckt ca. 15 Minuten köcheln. Schinken in Streifen schneiden. Gemüfefond binden und abschmecken. Schinken und Petersilie darüber streuen.

Werbung

Viel Raum  
für die  
Erinnerung.

**DIEHL~ROTH**  
Bestattungen & Trauerbegleitung

BESTATTUNGEN-ASSLAR.DE

Die vielfältige  
Friedhofskultur  
in Aßlar und  
der Region.

☎ 06441 5693581

## Soziale Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren 60+



am  
Backhausplatz

**Immer freitags von 15.30 – 16.30 Uhr**

### "Fit im Alltag für Senior\*innen"

im KuBa am Backhausplatz,  
Obergeschoss altes Backhaus

Anmeldung erforderlich unter  
Telefon: 06441-209882  
(Karsten Müller)

Weiterhin bieten viele unserer Vereine  
spezielle Programme für Senior\*innen.  
Diese entnehmen Sie bitte den Vereins-  
Internetseiten bzw. den Vereinsnach-  
richten in "Aßlar – Die Woche".

### Regelmäßige Veranstaltungen der Sozialverbände VdK:

#### VdK Ortsverband Aßlar:

Sprechstunde nach tel. Vereinbarung unter  
06441-89573 (Herr Valentin-Müller) im Bürger-  
büro Dr.-Werner-Best-Haus

Jeden 2. Donnerstag im Monat:

#### Frauenstammtisch

Ansprechpartnerin: Petra Wagner

Telefon: 06441-85291, mobil: 01778538098

Jeden 3. Freitag im Monat:

#### 19.00 Uhr Männerstammtisch

Ansprechpartner: Heinz Valentin-Müller,

Telefon: 06441-89573, mobil: 016098275447

Unternehmungen/Termine werden im Amtsblatt  
"Aßlar – Die Woche" angezeigt.

#### VdK Ortsverband Werdorf:

**Frauentreff** - einmal im Monat

samstags ab 14.30 Uhr im Restaurant "Zur  
Alten Schule" (Mehrzweckhalle Berghausen)

Die genauen Termine werden in "Aßlar – Die  
Woche" und auf der Homepage  
[www.vdk.de/ov-werdorf](http://www.vdk.de/ov-werdorf) bekanntgegeben.

#### **Kontakt:**

Ute Brade, Tel.: 06443-810812



**KuBa am Backhausplatz**  
- Erdgeschoss altes Backhaus -

**Immer freitags von 14.00 – 17.00 Uhr**

### Öffentliches Senior\*innen-Cafe

mit Musik und weiteren Angeboten aus den Bereichen Information,  
Bildung und Kultur

Wir wollen gemeinsam schöne, unterhaltsame, kreative, interessante  
und spannende Nachmittage verbringen.

Schauen Sie doch mal vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Weitere Angebote im "KuBa" finden Sie auf der Homepage der Stadt  
Aßlar unter [www.asstar.de](http://www.asstar.de)

## Wichtige Rufnummern:

### Stadtverwaltung Aßlar

#### Postanschrift:

Mühlgrabenstraße 1, 35614 Aßlar

Telefon: 06441-8030

Telefax: 06441-80328

Email: info@asslar.de

Internet: www.asslar.de

#### Sprechzeiten der Verwaltung:

Montag 8.00-12.00 Uhr 13.30-16.00 Uhr

Dienstag 7.00-12.00 Uhr 13.30-16.00 Uhr

Mittwoch 8.00-12.00 Uhr

Donnerstag 8.00-12.00 Uhr 13.30-18.00 Uhr

Freitag 8.00-12.00 Uhr

### Notrufnummern

Arzt – Notruf **112**

Polizei – Notruf **110**

Feuerwehr – Notruf **112**

---

Gift – Notruf **030-19240**

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117**

Notdienstzentrale Wetzlar, Forsthausstr. 1e  
im Ärztehaus am Klinikum

Mo, Di, Do: 19.00-24.00 Uhr, Mi: 14.00-24.00 Uhr,  
Fr. ab 14.00 Uhr, Sa, So, Feiertage: 24 Std. besetzt

**Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011**

**Apotheken-Notdienst 0800-2282280**

**Rettungsdienst u.  
Krankentransport 06441-19222**

**Polizeistation Wetzlar 06441-9180**

**Klinikum Wetzlar, Forsthausstr. 1 06441-791**

**Krankenhaus Ehringshausen 06443-8280**

**Telefon-Seelsorge 0800-1110111**

**Ambul. Hospizdienst Wetzlar 06441-901316**

**Sperr-Notruf  
(Kreditkarten, EC-Karten ...) 116 116**

### Ärzte

**Dr. Thomas Boeder u. Dr. Wulf Kaps**  
Ärzte f. Allgemein- u. Palliativmedizin, Hausärzte  
Luisenstr. 16, 35614 Aßlar  
Tel.: 06441-81030

**Dr. med. Katharina Brecht  
u. Frank Mihm-Speiser**  
Ärzte f. Allgemeinmedizin, Hausärzte  
Herborner Str. 33, 35614 Aßlar  
Tel.: 06441-81011

**Michael Ebzeev  
u. Oxana Banz-Neverov**  
Fachärzte f. Allgemeinmedizin  
Hermannsteiner Str. 56, 35614 Aßlar  
Tel.: 06441-85566

**Dr. Petra Lenzen u. Dr. Anke Brattig**  
Ärztinnen f. Allgemeinmedizin u. Naturheil-  
verfahren  
Hauptstr. 49, 35614 Aßlar (Werdorf)  
Tel.: 06443-9955

**Alexander Schlee**  
Arzt f. Allgemeinmedizin  
Schulstr. 52, 35614 Aßlar  
Tel.: 06441-98980

### Heilpraktiker

**Petra Nitschke**  
Hasselstr. 9, 35614 Aßlar  
Tel.: 06441-390898

### Apotheken

**Dilltal-Apotheke,  
Jürgen Lukassowitz**  
Schulstr. 52, 35614 Aßlar  
Tel.: 06441-87552

**Schönbach-Apotheke,  
Margarete Heidi**  
Hauptstr. 49, 35614 Aßlar (Werdorf)  
Tel.: 06443-82440

**Sonnen-Apotheke,  
Dr. Mazen Ottalah-Kolac**  
Hauptstr. 17, 35614 Aßlar  
Tel.: 06441-81717

## Wichtige Rufnummern:

### Zahnärzte

**David Blazek**

Europastr. 20, 35614 Aßlar  
Tel.: 06441-9748769

**Dr. G. Diefenbach u. Jonas Diefenbach**

Hauptstr. 18, 35614 Aßlar  
Tel.: 06441-88444

**Dr. Andreas Kleinsteuber**

Herborner Str. 9, 35614 Aßlar  
Tel.: 06441-8666

**Dr. Ulrich Muskat**

Schulstr. 52, 35614 Aßlar  
Tel.: 06441-88285

**Zahnarztpraxis H. K. Bube**

Am Fischloch 7, 35614 Aßlar (Werdorf)  
Tel.: 06443-1580

**Antonia Roser**

Hauptstr. 49, 35614 Aßlar (Werdorf)  
Tel.: 06443-811080

**Frank Schäfer u. Partner**

Mühlweg 7, 35614 Aßlar  
Tel.: 06441-81008

### Kranken- u. Ambulanzfahrten

**Lahn-Dill-Ambulanz**

Karlstraße 3, 35584 Wetzlar (Naunheim)  
Telefon: 06441-5290710  
mobil: 0171-5419957

### Hospize

**Hospiz Haus Emmaus**

Charlotte-Bamberg-Straße 14, 35578 Wetzlar  
Telefon: 06441-209260  
Telefax: 06441-2092666  
Email: info@hospiz-mittelhessen.de

**Tageshospiz Lebenszeit**

Charlotte-Bamberg-Straße 14, 35578 Wetzlar  
Telefon: 06441-209 26-57  
Telefax: 06441-209 26-66  
Email: tageshospiz@hospiz-mittelhessen.de  
www.hospiz-mittelhessen.de

### Sozialstation der Stadt Aßlar

**Sozialstation der Stadt Aßlar**

Hauptstr. 8 (Altes Rathaus), 35614 Aßlar  
Telefon: 06441-981177, Telefax: 06441-981178  
Email: info@sozialstation-asslar.de

### Senioren-Wohnanlagen

**BMS-Seniorenzentrum  
am Backhausplatz**

Bachstr. 41-45, 35614 Aßlar  
Tel.: 06441-807010

**Dr.-Werner-Best-Haus** des Spar- u.  
Bauverein Wetzlar-Weilburg e.G.  
Oberstr. 10, 35614 Aßlar, Tel.: 06441-81891

**Seniorenwohnanlage****Zum Schönbachtal**

Bachstr. 75-77, 35614 Aßlar (Werdorf)  
Tel.: 06443-34040

### Senioren-Pflegeheime

**BMS GmbH**

Bachstr. 41-45, 35614 Aßlar,  
Tel.: 06441-80701-957, info@bms-asslar.de

**Seniorenwohnanlage****Zum Schönbachtal**

Bachstr. 75-77, 35614 Aßlar (Werdorf)  
Tel.: 06443-34040

### Weitere Sozial- u. Pflegedienste

**Ambulanter Pflegedienst**

Diakoniestation Ehringshausen  
Herborner Str. 37, 35630 Ehringshausen  
Tel.: 06443-810973

**Ambulanter Pflegedienst Schönbachtal GmbH**

Bachstr. 77, 35614 Aßlar (Werdorf)  
Tel.: 06443-3404147

**AWO Kreisverband Lahn-Dill e.V.**

Walkmühlenweg 5, 35745 Herborn  
mobil: 0175-9447037

**BMS Pflege- u. Hilfsdienst GmbH**

Bachstr. 41-45, 35614 Aßlar  
Tel.: 06441-4428989

**Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.**

Tagespflege Lahnau, Jahnstr. 2, 35633 Lahnau  
Tel.: 06441-9026350

**Curana Komfort Pflege Zu Hause**

Bachstr. 41, 35614 Aßlar, Tel.: 06441-3088025

**Häusliche Krankenpflege Roskosz e.K.**

Forsthausstr. 19, 35644 Hohenahr (Erda)  
Tel.: 06441-981920

**Tagespflege Seniorenstube**

Ehringshäuser Str. 17,  
35630 Ehringshausen (Kölschhausen)  
Tel.: 06441-6109883, mobil: 0177-1899301



**Sicherheit für Sie  
und Ihre Lieben!**



# Der Johanniter- Haus- und Mobilnotruf.

Servicenummer (kostenlos)

**0800 - 7237377**

## #FSJ bei uns:

→ Wir haben noch Plätze  
frei - im Hausnotruf  
und vielen weiteren  
Bereichen!

Klick dich rein:



**JOHANNITER**

Regionalverband  
Mittelhessen

## Den Lieblingsfilm endlich gut HÖREN

Trotz Hörgerät Film und Fernsehen in Dolby-Digital-Qualität genießen? Geht! Mit TV-Adapter und Hörgeräten, die sich verbinden können, u.a. auch mit Apps sowie Telefon (Festnetz und mobil). Der TV-Adapter von Signia beispielsweise bietet eine intuitive, vollautomatische Bedienung für ein Hörerlebnis auf dem neuesten Stand der Technik.

### Individuelle Einstellungen – gemeinsames Klangerlebnis:

Der Ton des Fernsehers wird direkt ins Hörgerät übertragen. Dabei passt sich der Klang entsprechenden persönlichen Einstellungen optimal an. Darüber hinaus ermöglicht der TV-Adapter das direkte Streaming in mehrere Paare kompatibler Hörgeräte gleichzeitig.

**Einfache Fernbedienung:** Mit einer App kann man das TV-Streaming ganz einfach starten und unterbrechen. Das Programm auf dem Smartphone ermöglicht die diskrete Steuerung der Lautstärke und anderer Einstellungen wie etwa Audio-Streaming und Fernanpassung.

**Kombinierbar mit anderen Technologien:** Während des TV-Streamings kann man auch direkt einen Anruf annehmen. Die Übertragung des Fernsehens wird dann automatisch angehalten.

**Die neueste Hörgerätetechnik gibt's bei Heinemann!**



### Hauptsitz in Wetzlar – Optik & Akustik

35576 Wetzlar | Langgasse 23  
Akustik: 06441 - 45065 | Optik: 06441 - 45064

### Optik-Fachgeschäfte

35619 Braunfels | Wetzlarer Str. 1 | 06442 - 6465  
35781 Weilburg | Langgasse 30 | 06471 - 7157

### Akustik-Fachgeschäfte

35578 Wetzlar  
Hausertorstr. 49 | 06441 - 9828108

35578 Wetzlar am Klinikum  
Forsthaus-Str. 1E | 06441 - 2091682

35586 Hermannstein Gesundheitszentrum  
Loherstraße 1 | 06441 - 3818424

35781 Weilburg im Fachärztehaus  
Am Steinbühl 4b | 06471 - 7157

 Besuchen Sie uns auf unserer Webseite!  
[www.optik-akustik-heinemann.de](http://www.optik-akustik-heinemann.de)

 Werden Sie Fan auf Facebook!  
[www.facebook.com/heinemann.optik.akustik/](http://www.facebook.com/heinemann.optik.akustik/)

 Folgen Sie uns auf Instagram!  
[www.instagram.com/heinemann\\_optik\\_akustik/](http://www.instagram.com/heinemann_optik_akustik/)

